Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 9 (1905-1906)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aphorismen.

Das unsehlbare Mittel, Autorität über die Menschen zu gewinnen, ist, sich ihnen nütlich zu machen.

Wir sind leicht bereit, uns selbst zu tadeln, unter der Bedingung — daß Niemand einstimmt.

Kein Mensch weiß, was in ihm schlummert und zu Tage kommt, wenn sein Schicksal anfängt, ihm über den Kopf zu wachsen.

Bücherschau.

Balladen von Carl Spitteler. Zürich, Albert Müllers Verlag, 1906. Geb. Fr. 5.—. Es freut uns ganz besonders, eine Neuaustage dieses Werkes anzeigen zu können; denn sie beweist, daß die hohe und edle Kunst sich neben der Alltagsware nicht nur behauptet, sondern, wenn auch langsam, aus der engern Gemeinde heraus ihren Weg in weitere Kreise findet.

Herz. Gin Buch für die Jugend. Von Edmondo De Amicis. Übersett von Raimund Wülser. 33. und 34. Tausend, Basel, Verlag von Adolf Geering. Fr. 2.50.

Dieses Jugendbuch erften Ranges bedarf keiner weitern Empfehlung.

Am Rheinfall. Hiftorischer Roman aus dem XV. Jahrhundert. Von Georg Speck. Verlag von Arnold Bopp, Zürich. Der spannend geschriebene, in warmem Zeitkolorit gehaltene Roman ist seinerzeit in der "Schweiz" erschienen, was ihn genug-

fam empfehlen dürfte.

Rleinfindleintag. Bilder aus der Untergangszeit der alten Gidgenossenschaft. Bon Nanny von Escher. Berlag von Schultheß & Co., Zürich 1906. Namentlich zürcherische Leser wird die farbenreiche Joylle in Bersen durch ihren interessanten, historischen Sinschlag, dessen sich an den Hardturm, das Höngger Pfarrhaus, das Kloster Fahr anknüpsen, und dessen sich an den Hardturm, das Höngger Pfarrhaus, das Kloster Fahr anknüpsen, und dessen Personen wohl in der Erinnerung vieler durch pietätvolle Überlieserung noch sortleben, zu sessen werwögen. Daß die Begebenheiten weniger vom Charakter der Personen als vom Schicksal geführt werden, liegt im Wesen der wechselvollen Zeit, die das Alte und Ausgelebte stürzt, die Verhältnisse von heute auf morgen ändert, den überlieserten Adel aus dem Wege räumt, um dem Adel der Tüchtigkeit sein Recht zu verschafsen. Russische und französische Kanonen spielen die begleitende Musik. Daß die Sprache kräftig und anschaulich ist, daß helle und dunkle, humoristische und tragische Töne die Joylle durchsluten, daß die Bilder straff, manchmal knapp zusammenzgesaßt sind, versteht sich bei Nanny von Escher von selbst.

Seine Majestät! Novellen von Isabella Raiser. J. G. Cotta'sche

Buchhandlung, Stuttgart. Mf. 2.50.

S'Juzilienis Schwäbelpfiffli. Mundartliche Gedichte. Von Meinrad

Lienert. Verlag von H. K. Sauerländer, Aarau, 1906.

Castello di Ferro. Eine Erzählung für die Jugend von Maria Wyß. (92 S.) mit 6 Justrationen 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis Fr. 2. Zürich 1905. Verlag: Art. Institut Orell Füßli.

Im Verlage von W. Schäfer in Schkeuditz-Leipzig sind erschienen und sehr ge-

schmadvoll ausgestattet:

Prüfung und Ziel. Von Gustav Gamper. Ein Künstlerroman. Mt. 2. Gustav Gamper: Gedichte. Mt. 3. Beide Werke des jungen zürcherischen Dichters verraten künstlerischen Ernst und tiese Empfindung. Die Forderung der Stimmung, eine der ersten, ist in hohem Maße erfüllt.

Im Werden. Gedichte von K. A. Burgherr. Mf, 2. In der Form recht hübsch und gewandt, allein oft matt in der Wirkung, weil wenig eigenartig. Statt unmittels bar wirkender Lyrik bietet uns der junge Baster meist umschreibende Erzählung.

Die Rhätierin. Ein Apostel. Zwei Erzählungen von Silvia Andrea. Mk. 3.50. In der ersten führt uns die bündische Dichterin in die Zeit der blutigen Unterjochung Graubündens durch die Römer unter Tiberius und Drusus; in der zweiten kleidet sie den Sieg des Christentums in Khätien in stellenweise interessante Scenen ein.

Andippe. Ein Lustspiel von Viktor Hardung. Mt. 2. Sehr schöne, wohllautende Sprache, Inrischer Schwung, liebevolles Versenken in antike Anschauung, neckische Einfälle, geschickte Führung der Szenen zeichnen dieses Lustspiel des in St. Gallen lebenden Dichters aus. Ob es bühnenwirksam ist, muß die Aufführung dartun.

Das Wunder. Eine Geschichte aus dem Schwarzwald von Frma Göringer, Mf. 1.50. Humor und Sentiment, wie sie den Schwarzwäldern eigen, und natürlicher Plauderton stempeln die Liebesgeschichte, in welcher Glück und Leid angenehm verteilt sind, zu einer reizvollen Lektüre.

Die Fahreszeiten. Von A. R. Prehn. Ein Leben in Stimmungen. Mk. 2. Otto Borngräbers "König Friedwahn". A. R. Prehn. Vortrag. Mk. 1. Glauben und Wissen. Sine Erzählung von Dr. Albert Au. Mk. 2.

Tagebuch blätter aus Sibirien, Japan, Hinterindien, Ausstralien, China, Korea. Von Max Huber. Mit 100 Autotypien nach eigenen Aufnahmen des Verfassers und einer Routenkarte. Preis elegant gebunden Fr. 12. Was der Verfasser in seinem Tagebuch bietet, sind persönliche Beobachtungen, sowie Aufzeichnungen über an Ort und Stelle gepslogene Unterredungen mit kompetenten Persönlichkeiten. Der Inhalt ist reichhaltig und verschiedenartig: Land und Leute, Kunst und Landschaftliche Schönheit, sowie auch politische und wirtschaftliche Verhältnisse sind gesschildert. Da der Versasser zu einem großen Teil wenig bekannte Routen versolgt hat, bietet das Tagebuch nach mancher Richtung hin Neues. Darstellung klar und schön.

Der Hungerlöwe. Von Paul Viktor. Diese kleine Auswahl von Paul Viktors Erzählungen dürfte sich als Weihnachtsgabe an Kinder besonders eignen, weil sie von der Sehnsucht der Kleinen und Geringen reden, die um die Weihnachtszeit am deutlichsten nach einem Ausdruck sucht: Liebe zu zeigen und Liebe zu empfangen. Verlag des Vereins für Verdreitung guter Schriften, Basel. Preis 5 Cts.

Aus dem andern Weltteil. Von Joseph Widmann. Ein ganz reizendes billiges Buch für die reifere Jugend! Zwei humorvolle Erzählungen, frisch und lebendig geschrieben, den Leser von Ansang bis zu Ende in heiterster Stimmung erhaltend. Das schmucke Buch (mit Farbenbild von B. Mangold) gehört in jede schweizerische Schule und Jugendbibliothek. Verlag der Vereins für Verbreitung guter Schriften. Basel. Karstonniert. Preis Fr. 125.

Im Verlag von Carl Krabbe, Erich Sußmann, Stuttgart sind erschienen, zum Preise von je 2 Mk.:

Rohrim Winde und Anderes. Bon Hanns von Zobeltit.

Röschen vom Hofe. Von Friedrich Spielhagen.

Gavotte. Der Riesenwicht. Bon Hanns von Zobeltit.

365 erprobte Ratschläge, Winke und Rezepte für den Haushalt. Von Alwine Lanz. Bern, Berlag Stämpfli & Co. Fr. 2. Von dem b.kannten, um den häuslichen Wandschmuck verdienten Verlag R. Voigts länders in Leipzig sind uns wieder vier reizende Kinderfriese in farbiger Steinzeichnung von Gertrud Caspari zugesandt worden, auf welche wir die Besitzer von frohmütigen Kinderstuben, in denen die naive Kunst ein Heim haben soll, gerne ausmerksam machen: Gesegnete Mahlzeit, der Hochzeitszug, Elsentanz, der rote Mann im Walde. Papiergröße 109×45 cm. Preis je Mt. 4.50.

Ad. Alf. Michaelis: Der Schmerz, ein wichtiges diagnostisches Hilfsmittel. Gine Schmerz-Theorie. (Leipzig 1905, Verlag der Monatsschrift für Harnkreiten und sexuelle Hygiene. W. Malende. Preis 3 Mk.

Briefe eines Arztes an eine junge Mutter. Von Dr. Wilhelm Plath, neu herausgegeben von San. Rat Dr. med. Aug. Roßmann. 8. Auflage. 8°. Seb. in Lnwd. Mk. 3.—, mit Goldschnitt Mk. 3.75. Diese "Briefe" sind das Vermächtnis eines in seltener Weise ersahrenen und für seinen Beruf begeisterten Arztes an die große Zahl von jungern Müttern, denen er mit wahrhaft sittlichzernstem, eindringlichem Ton ihr Verhalten während der Schwangerschaft und der Niederkunst dis zum Abschluß der Erziehung des Kindes vorschreibt. "Besonders die Briefe über die letzteren Kapitel (erste Kinderpslege und Kindererziehung) sind meisterhaft und tragen allen Fällen Rechznung." Es geht ein so reiner Ton durch das ganze Buch, daß es unbedenklich allen erwachsenen Töchtern in die Hand gegeben werden kann.

Bildertafeln für den Unterricht im Italienischen. 52 Anschausungsbilder mit erläuterndem Text, Textübungen, systematisch geordnetem Wörterverzeichnis und einem kurzen grammatischen Leitfaden. Herausgegeben von Thora Goldschmidt. Al. Al. Rartoniert Mk. 2.50; Taschenausgabe: biegsam in Sanzleinen gebunden Mk. 3. Leipzig, Ferdinand Hirt & Sohn. — Unter den zahlreichen Hilfsmitteln zur Erlernung des Italienischen verdient dieses neue Lehrbuch durch das eigenartige, verhältnismäßig schnell zum Ziele führende Lernversahren besondere Beachtung. Dieses Lernversahren weist dem Auge und den Bildern, die als Gedankenvermittler in Anspruch genommen werden, einen wichtigen Dienst zu, mit ihrer Hilfe vermag sich der Lernende leicht einen großen Wortschaf anzueignen, der durch die anschließenden Konversations und Sprechsübungen dauernd befestigt wird; gleichzeitig fördern diese Übungen aber anch, was sehr wichtig ist, den Gebrauch der zu erlernenden Sprache.

Weltall und Menschheit. Geschichte der Erforschung der Natur und der Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Menschheit von Hans Krämer. Liefe-rungen 95—100. Preis je 60 Pfg. Deutsches Verlagshaus Bong & Cie., Berlin W. 57.

Schweizerischer Rechts= und Finanzkalender auf das Jahr 1906. Fünfter Jahrgang. Glegant in Taschenformat gebunden. Berlag von Schultheß & Co. in Zürich. Preis Fr. 2.—.

Schweizerischer Kunstkalender für 1906. II. Jahrgang. Verlag der schweizer. Bauzeitung in Zürich. Mit reichem farbigem Prachtumschlag und 29 Abbilsdungen im Text. Kommissionsverlag von E. Raschers Erben, Zürich. Herausgegeben von Dr. E. Baer. Fr. 2.—.

Drachen und Luftballon. Leichtverständliche Anleitung zu deren selbständiger Herstellung für Knaben. Mit 2 Modellbogen. Von Ernst Honold. Ravenssburg. Verlag von Otto Maier. 60. Pfg.

Elektrisiermaschine. Leichtfaßliche Anleitung zu deren selbständiger Herstellung von E. R. Filek. Mit 1 Detailbogen. Gbendaselbst.